



Generalsekretariat  
Neuengasse 20  
Postfach 6136  
CH-3001 Bern  
Tel: +41 (0)31 320 35 35  
Fax: +41 (0)31 320 35 00  
E-Mail: weber@fdp.ch  
www.fdp.ch

Sperrfrist: 23. April 2007, 09.30 Uhr  
Es gilt das gesprochene Wort

## Medienkonferenz der FDP Bern – 23. April 2007

# Die gesundheitspolitische Situation im Kanton Basel-Stadt

Von Grossrat Rolf Stürm (BS)

In der Nordwestschweiz widersprechen die kantonalen und nationalen Grenzen jeglicher Logik von Wirtschaft, Mobilität, Gesundheitsversorgung usw. Dies haben die kantonalen Parlamente und Regierungen erkannt und verschiedene Anläufe unternommen, einen grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum, Verkehrsverbund, eine gemeinsame Fachhochschule und auch eine Gesundheitsregion zu schaffen.

Bereits 1997 erstellten die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft eine gemeinsame Spitalliste [1] und erklärten, eine regionale Spitalversorgung planen zu wollen. Aber erst im Herbst 2005 wurde dem Landrat und dem Grossen Rat ein partnerschaftlicher Bericht zur Spitalversorgung [2] in beiden Kantonen vorgelegt. Dieser Bericht war voll mit guten Absichtserklärungen und langen Pendenzenlisten, aber wenigen konkreten Projekten. Und selbst die Umsetzung dieser wenigen Projekte erfolgt nach dem Muster „zwei Schritte nach vorn, ein Schritt zurück“. Zu den wichtigsten gemeinsamen Vorwärtsschritten der letzten Jahre gehören:

- Planung des neuen Universitätskinderspitals beider Basel [3],
- gemeinsame Trägerschaft der Universität [4] und damit auch einer gemeinsamen medizinische Fakultät (das Universitätsspital bleibt jedoch vorderhand ein Teil der kantonalen Verwaltung von Basel-Stadt),
- Planung eines gemeinsamen Kompetenzzentrums für Geriatrie [5].

In beiden Basel schaut man auch in die Region hinaus. Mit dem am 01.01.07 gestarteten und auf drei Jahre befristeten Pilotprojekt der grenzüberschreitenden Spitalversorgung [6] zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land einerseits und dem Landkreis Lörrach andererseits ist eine neue Tür in die Region aufgestossen worden. Die Schaffung eines überregionalen Spitalraums Nordwestschweiz jedoch kommt nicht richtig voran, obwohl die FDP-Kantonalparteien von Aargau [7] und Solothurn [8] im Sommer 2006 in ihren Parlamenten Vorstösse zur Schaffung eines solchen Spitalraums eingereicht hatten.

Die Motivation, warum sich der Kanton Basel-Stadt um einen die Kantons- und Landesgrenzen überschreitenden Spitalversorgungsraum einsetzt, ist einleuchtend: Nur mit der Bevölkerung in Südbaden und in der Nordwestschweiz erreicht das Universitätsspital Basel die notwendigen Fallzahlen. Die Basler FDP argumentiert darüber hinaus, dass das Unispital nicht aus kantonalem Heimatschutz und in einer geschützten-Werkstatt-Mentalität erhalten werden darf, sondern dass es sich mit Transparenz bezüglich Preis und Ergebnisqualität im Binnenmarkt und im grenznahen Ausland bewähren muss. Deshalb befürwortet die Basler FDP den Artikel 41 Absatz 1<sup>bis</sup> im Krankenversicherungsgesetz, wie ihn der Nationalrat am 21.03.07 formuliert hat [9].



Die Standesinitiative, welche die Basler FDP am 14.03.07 eingereicht hat [10] und die voraussichtlich im Mai im Grossen Rat debattiert wird, unterscheidet sich in zwei für uns wichtigen Punkten von den Texten anderer Kantonalparteien: Die freie Spitalwahl soll

1. nach Einführung der Fallpauschalen realisiert werden und
2. auch im grenznahen Ausland gelten.

So wie ich die März-Verhandlungen im Nationalrat verstanden haben, sind diese Punkte unbestritten. Da sich jedoch der Grosse Rat schon früher für die Umstellung auf DRG ausgesprochen hatte [11], auch wenn SwissDRG scheitern sollte, mussten wir uns überlegen, ob wir den Binnenmarkt wollen, falls die DRGs nicht schweizweit eingeführt werden.

Im Nationalrat war das laufende Pilotprojekt der grenzüberschreitenden Spitalversorgung unbestritten. Wir fragen uns jedoch schon heute, wie es nach Ablauf der dreijährigen Versuchsphase weitergeht. Da hätten wir gerne eine gesetzliche Absicherung, denn es darf nicht sein, dass zwar Kantons Grenzen durchlässiger, aber die Landesgrenzen unüberwindbar werden.

Ich bin gespannt, ob sich der Basler CVP-Gesundheitsdirektor [12] für unsere Standesinitiative aussprechen wird, welche die Basler DRG- und Regionalpolitik beinhaltet oder ob er im Chor der Gesundheitsdirektorenkonferenz Opposition gegen den schweizweiten Spital-Binnenmarkt macht und sich für eine rein kantonale Spitalplanung einsetzt, die wir in der Nordwestschweiz schon längstens abgeschafft sehen möchten.

#### Links

1	<a href="http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sg/na/pdf/erlasse/330.500.pdf">http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sg/na/pdf/erlasse/330.500.pdf</a>
2	<a href="http://www.grosserrat.bs.ch/suche/geschaefte/details/?idurl=05.1364">http://www.grosserrat.bs.ch/suche/geschaefte/details/?idurl=05.1364</a>
3	<a href="http://www.ukbb.ch/">http://www.ukbb.ch/</a> <a href="http://www.grosserrat.bs.ch/suche/geschaefte/details/?idurl=05.0724">http://www.grosserrat.bs.ch/suche/geschaefte/details/?idurl=05.0724</a>
4	<a href="http://www.grosserrat.bs.ch/suche/geschaefte/details/?idurl=06.1043">http://www.grosserrat.bs.ch/suche/geschaefte/details/?idurl=06.1043</a>
5	<a href="http://pages.unibas.ch/rr-bs/medmit/rrbsbl/2007/02/rrbsbl-20070215-001.html">http://pages.unibas.ch/rr-bs/medmit/rrbsbl/2007/02/rrbsbl-20070215-001.html</a>
6	<a href="http://pages.unibas.ch/rr-bs/medmit/sd/2006/12/sd-20061208-001.html">http://pages.unibas.ch/rr-bs/medmit/sd/2006/12/sd-20061208-001.html</a>
7	<a href="http://www.ag.ch/grossrat/iga_qrw_ges.php?GesNr=663892&amp;AbfDetailNew=1">http://www.ag.ch/grossrat/iga_qrw_ges.php?GesNr=663892&amp;AbfDetailNew=1</a>
8	<a href="http://www.so.ch/de/data/pdf/parlament/krg/2006/80-2006.pdf">http://www.so.ch/de/data/pdf/parlament/krg/2006/80-2006.pdf</a>
9	<a href="http://www.safpro.ch/KVG_Art41.htm">http://www.safpro.ch/KVG_Art41.htm</a>
10	<a href="http://www.safpro.ch/Spitalbereich_Standesinitiative.htm">http://www.safpro.ch/Spitalbereich_Standesinitiative.htm</a>
11	<a href="http://www.safpro.ch/DRG_Anzug.htm">http://www.safpro.ch/DRG_Anzug.htm</a> <a href="http://www.grosserrat.bs.ch/suche/geschaefte/details/?idurl=06.1772">http://www.grosserrat.bs.ch/suche/geschaefte/details/?idurl=06.1772</a>
12	<a href="http://www.regierungsrat.bs.ch/conti.htm">http://www.regierungsrat.bs.ch/conti.htm</a>